

# Inhalt

Danksagung	9
1 Einleitung – Konjunkturen der Krise	10
2 Überlegungen zur Staatstheorie Nicos Poulantzas	22
2.1 Einleitung	22
2.2 Der Staat als materielle Verdichtung eines Kräfteverhältnisses	25
2.3 Staat und Arbeitsteilung	28
2.3.1 Zur Kritik aus formanalytischer Perspektive	34
2.3.2 Überlegungen zur Veränderung der Arbeitsteilungen und des Staates	37
3 Das Problem der Veränderung	41
3.1 Veränderung und die Transformationen des Staates	41
3.2 Innovation bei Joseph A. Schumpeter	52
3.2.1 Politische Aspekte von Innovation und Unternehmerfunktion	54
3.3 Das Konzept der Innovation in neo-schumpeterianischen Ansätzen	60
3.3.1 Inkrementelle und radikale Innovationen	63
3.3.2 Technologische Paradigmen und gesellschaftliche Einbettung	65

3.4	„Paradoxien“ der Innovation	67
3.4.1	Elemente eines kritischen Innovationsbegriffs – Innovation als soziales Verhältnis	71
4	Veränderungen der Arbeit	80
4.1	Taylorismus und Dequalifikation der Arbeit	80
4.1.1	The politics of production	85
4.2	Ablösung des Taylorismus und Resubjektivierung der Arbeit	90
5	Die Transformation des Wohlfahrtsstaates zwischen Workfare und Pädagogisierung	105
5.1	Wohlfahrtsstaat und Reproduktion	105
5.1.1	Sozialpolitik als Transformation – Reproduktion als Prozess	113
5.1.2	Der Wohlfahrtsstaat und die Transformationen der Arbeitsteilung	120
5.2	Vom fordistischen Wohlfahrtsstaat zum neoliberalen Workfare-Staat	124
5.2.1	Transformationen der Krisenbewältigung	135
5.2.2	Veränderung des Wohlfahrtsstaates in der Krise des Fordismus	138
5.3	Workfare und Aktivierung	143
5.3.1	Aktiver Staat und herrschaftsförmige Bewältigung von Kontingenz	151
5.4	Über Workfare hinaus ...	157
5.4.1	Kritische Überlegungen zum Social Investment State	161

5.5	Pädagogisierung statt Dekommodifizierung	165
5.5.1	Hegemonie als Pädagogisierung der sozialen Verhältnisse	166
5.5.2	Pädagogisierung der Regulation und die Notwendigkeit zu lernen	167
6	Schluss	173
	Literatur	178